

Ihr Ansprechpartner

Eric Schönel

Leiter Marketing & Konzernkommunikation

Tel.: +49 (0) 67 52 14-997

Fax: +49 (0) 67 52 14-738

eric.schoenel@simona.dewww.simona.de

SIMONA 2008 – Gutes Jahr trotz deutlicher Eintrübung im vierten Quartal

Umsatz und Ergebnis leicht gesteigert – hoher operativer Cashflow

Kirn, 28.04.2009. Die SIMONA AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurück, auch wenn das Kunststoff verarbeitende Unternehmen im letzten Quartal voll von der Wirtschaftskrise erfasst wurde. Der Konzernumsatz konnte leicht auf 303,7 Mio. EUR gesteigert werden. Das Ergebnis vor Steuern konnte leicht auf 20,2 Mio. EUR verbessert werden. Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wurde deutlich auf 44,7 Mio. EUR gesteigert. Für 2009 erwartet das Unternehmen ein sehr schwieriges Jahr mit deutlichen Umsatzrückgängen und will ein positives EBITDA erreichen.

Der Umsatz hatte sich bis zum Ende des dritten Quartals mit plus 4,5 Prozent auf Planniveau entwickelt. Im November und Dezember musste SIMONA einen drastischen Umsatzeinbruch verkraften. Die Umsatzerlöse sind im vierten Quartal um fast 9 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal gesunken. Dank der positiven Entwicklung in den ersten drei Quartalen konnte der Rekordumsatz des Vorjahres um 1,3 Prozent auf 303,7 Mio. EUR gesteigert werden.

In Deutschland hat der drastische Einbruch bei den Umsätzen mit der chemischen und Maschinenbauindustrie im vierten Quartal zu einem Rückgang der Gesamtumsätze um 2,4 Prozent auf 112,1 Mio. EUR geführt. Trotz des schwierigen Marktumfelds konnten die Umsatzerlöse in Europa (ohne Deutschland) und Afrika um 4,6 Prozent auf 158,3 Mio. EUR gesteigert werden. Die Umsätze in der Region Amerika/Asien/Australien konnten trotz teils dramatischer Umsatzeinbrüche im vierten Quartal mit 34,6 Mio. EUR stabil gehalten werden.

Beim Geschäft mit Halbzeugen sind die Umsatzerlöse um 2,9 Prozent gestiegen. Vor allem Profile, Fertigteile und extrudierte Platten konnten die größten Umsatzzuwächse erzielen. Im Bereich Rohrleitungsbau, der in den vergangenen Jahren hohe Wachstumsraten erzielte, sind die Umsatzerlöse um 2,2 Prozent auf 85,7 Mio. EUR zurückgegangen. Dabei konnten das Geschäft mit Formteilen und das internationale Projektgeschäft zulegen. Rückläufig war das Standard-Rohrgeschäft.

SIMONA konnte den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit deutlich steigern. Er beträgt 44,7 Mio. EUR nach 17,1 Mio. EUR in 2007. Die Eigenkapitalquote wurde nochmals auf nunmehr 64,4 Prozent erhöht. Mit 21,2 Mio. EUR (Vorjahr 13,8 Mio. EUR) hat SIMONA die Investitionen deutlich ausgeweitet.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich auf 20,2 Mio. EUR (Vorjahr 19,8 Mio. EUR) verbessert. „Mit dem Gesamtergebnis des Konzerns sind wir vor dem Hintergrund der seit November 2008 über uns hereingebrochenen Wirtschaftskrise zufrieden“, so Wolfgang Moyses, Vorstandsvorsitzender der SIMONA AG, „Abwertungen unserer Lagerbestände haben ein besseres Ergebnis verhindert. Besonders freut uns aber, dass die deutliche Cashflow-Steigerung unsere Ausgangssituation für das sehr schwierige Jahr 2009 verbessert hat.“

2009 stellt sich SIMONA auf sehr schwierige Rahmenbedingungen ein. Auftragseingang und Umsatz sind seit November 2008 stark rückläufig. Im ersten Quartal 2009 sind die Umsatzerlöse um 31,7 Prozent auf 53,0 Mio. EUR zurückgegangen. Es ist allerdings gelungen, ein positives Ergebnis zu erzielen. Die weitere Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen. In den deutschen Werken ist seit März Kurzarbeit eingeführt, um den Rückgang der Produktionsauslastung aufzufangen. Ein stringentes Kostensenkungsprogramm ist gestartet, auch Vorstand und Management verzichten auf variable Gehaltsbestandteile. Für das Gesamtjahr 2009 rechnet SIMONA mit einem starken Rückgang der Umsatzerlöse auf bis zu 200 Mio. EUR. Ein positives EBITDA wird angestrebt.

„2009 gilt es, stringent auf die Kosten zu achten. SIMONA kann aus dieser Krise gestärkt hervorgehen. Wir sind weitgehend unabhängig von Dritten, haben eine solide Finanzbasis fast ohne Bankschulden, eine Verfahrenstechnik, die am Markt ihresgleichen sucht, loyale und engagierte Mitarbeiter und eine Marke, die weltweit für Qualität, Sorgfalt und Verlässlichkeit steht“, so Wolfgang Moyses.

Ausführliche Informationen und Downloads zur Bilanzpressekonferenz finden Sie im Bereich Investor Relations (Link: <http://www.simona.de/de/ir/Bilanzpressekonferenz/>).

Über SIMONA

Die SIMONA AG ist Hersteller von thermoplastischen Kunststoffprodukten mit weltweiten Produktions- und Vertriebsstandorten. Das Produktprogramm umfasst Kunststoffhalbzeuge (Platten, Profile, Schweißdrähte), Rohre und Formteile sowie Fertigteile. Über 1.200 Mitarbeiter erwirtschaften einen Konzernumsatz von über 300 Mio. EUR. Mehr als 35.000 Artikel für die unterschiedlichsten Branchen werden in 3 inländischen Werken und im Ausland gefertigt. Die Jahresproduktion beträgt über 100.000 Tonnen. Die SIMONA AG ist börsennotiert. Sitz des Unternehmens ist Kirn, Rheinland-Pfalz.

Belegexemplar erbeten

Kennzahlen SIMONA Konzern

Kennzahlen SIMONA Konzern		2008	2007	2006
Umsatz	Mio. EUR	303,7	299,9	262,8
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	1,3	14,1	14,0
Auslandsanteil	Mio. EUR	191,6	185,0	165,3
Auslandsanteil	%	63,1	61,7	62,9
Personalaufwand	Mio. EUR	58,2	58,1	52,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	20,2	19,8	15,1
Jahresüberschuss	Mio. EUR	13,9	14,1	16,1
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. EUR	44,7	17,1	16,6
EBIT	Mio. EUR	19,8	19,7	14,9
EBIT	%	6,5	6,6	5,7
EBITDA	Mio. EUR	32,3	32,5	28,0
EBITDA	%	10,6	10,8	10,7
Bilanzsumme	Mio. EUR	244,8	233,8	226,4
Eigenkapital	Mio. EUR	157,6	148,3	139,8
Anlagevermögen	Mio. EUR	97,1	88,3	90,6
Investitionen in Sachanlagen	Mio. EUR	21,2	13,5	18,1
Beschäftigte im Jahresschnitt		1.237	1.224	1.101

Umsatz und Ergebnis SIMONA Konzern:

